

Die Gleichnisse aus Matthäus 24 + 25

Teil 1

Referent	Christian Briem
Ort	Soest
Datum	14.11.2003
Länge	01:13:19
Onlineversion	https://www.audioteaching.org/de/sermons/chb008/die-gleichnisse-aus-matthaeus-24-25

Hinweis: Bei diesem Text handelt es sich um ein computer-generiertes Transkript des Vortrags. Vereinzelt kann die Spracherkennung fehlerhaft sein.

[00:00:00] schreibt der herr jesus die christliche epoche oder die christenheit in der zeit in der wir leben deswegen sind sie so außerordentlich wichtig der dritte teil beginnt mit vers 31 kapitel 25 und geht bis zum ende des kapitels diese einteilung ist an sich überraschend und mich hat das geradezu fasziniert liebe geschwister wie der herr jesus redet die jünger kommen zu ihm und wollen in dem tempel zeigen die gebäude des tempels er muss sehr schön gewesen sein dieser herodianische tempel und der herr jesus sagt dann hier wird nicht ein stein auf dem anderen bleiben das hat natürlich die jünger die als fromme juden ihn gefragt hatten zutiefst bewegt und sie stellen dann drei fragen [00:01:04] die möchte ich eben mal schnell lesen kapitel 24 vers 3 sage uns wann wird dieses sein zweite frage was ist das zeichen deiner ankunft dritte frage und was ist das zeichen der vollendung des zeitalters und anfängt der herr jesus anzureden und er spricht also zuerst über den jüdischen bereich dass das so ist kann ich jetzt einfach aus mangel an zeit nicht weiß wie lange beweisen ich mache jetzt nun mal so ein paar stichpunkte oder greife ein paar stichpunkte auf die der herr in diesem ersten teil benutzt des reiches das ist nicht das evangelium der gnade gottes das heute gepredigt wird er redet 15 von dem gräuel der verwüstung von dem propheten von dem der prophet daniel schon gesprochen hat er redet von einem [00:02:02] heiligen ort in der christenheit gibt es keine heiligen örter er redet von judäa er redet von sabbat er redet von der großen drangsa ich überfliege das bloß jetzt so er redet von falschen christi er redet von dem sohn des menschen er redet von dem feigenbaum er redet von diesem geschlecht er redet von den stemmen des landes das macht deutlich geliebter dass dieser erste große teil von matthäus evangelium 24 der entwicklung des des jüdischen überrestes späterer tage gewidmet ist dann kommen drei gleichnisse die kommen unvermittelt und ihr lasst die mal eben beiseite in kapitel 25 31 fährt der herr jesus fort und beschreibt das gericht der lebendigen wir können auch sagen er [00:03:01] beschreibt die nationen und unterteilt sie dahingehend wie die menschen jener späteren tage die jüdischen emissäre die jüdischen sendboten aufnehmen würden wenn sie sie aufnahmen würden sie eingehen denn das reicht des herrn auf der erde wenn sie sie abgelehnt hatten wurden sie in das ewige feuer geschickt ja und mitten hinein diese drei gleichnisse was uns auffällt ist dass hier und das soll untermauern dass es hier um die christenheit geht und das christliche zeugnis da fehlt jeder zeitliche bezug es fehlt jeder zitat aus dem alten testament es wird überhaupt nicht von sohn des menschen gesprochen sondern vom herrn und vom bräutigam wenn der herr jesus als sohn des menschen sich vorstellt hat es immer mit der erde zu tun und nicht [00:04:04] mit dem vollgottes heutiger zeit diese

drei gleichnisse benutzt der herr jesus um eine zwischen periode die in dem alten testament und in den prophezeiungen des alten testamentes nicht zu finden ist zu genau zu charakterisieren und wir wollen mit gottes hilfe diese drei bilder auf uns einwirken lassen dass es sich um die beschreibung der christenheit handelt werde ich noch gelegenheit haben so hoffe ich deutlicher zu zeigen jetzt eben noch ein wort zu einem gleichnis was das ist wir haben in unserem lied gesungen von der mannigfaltigkeit des wortes gottes und auch von seiner unergründet von seiner unergründlichkeit das wort gottes auch wenn es gerade durch den mund des herrn [00:05:05] jesus selbst kommt wird uns zutiefst ergreifen so hoffe ich zu gott ein gleichnis ist eine schilderung oder ich sage besser eine belehrung die an einem vorgang aus dem natürlichen leben gebunden ist das heißt der herr jesus nimmt irgendein bild aus dem natürlichen leben dass man gut verstehen kann und unterlegt diesem bild eine geistliche bedeutung gerade darin geliebte geschwister liegt der wert der belehrung durch gleichnisse im alten testament haben wir nicht gleichnisse sondern vorbilder denke ich nur einmal an die vorbilder die wir im opferdienst haben unfassbar schöne bilder die von dem herrn [00:06:01] jesus und von seinem werk sprechen im neuen testament haben wir gleichnisse der herr jesus sprach in dieser gleichnis hatten form um schwierige gedankengänge näher zu bringen den gläubigen und ich finde gerade gleichnisse deswegen so schön weil sie an sich immer nur einen hauptgedanken haben das ist typisch für ein gleichnis ein gleichnis hat immer eine hauptlinie und verfolgt selten weitere linien sondern der herr stellt irgendeine große wahrheit vor in diesem gleichnis und malt gleichsam ein gemälde mit bildern mit mit worten nun ist ein gleichnis in der sprache oft sehr einfach sehr schlicht das darf uns aber nicht darüber hinwegtäuschen dass die belehrung die darin liegt sehr [00:07:01] tief sein kann wie das immer ist erwarten wir gar nicht anders wenn der herr jesus spricht ein gleichnis ist übrigens genauso absolute wahrheit gottes wie die lehre die wir in den briefen entfaltet finden nur kann man auf einem gleichnis keine neue lehre aufbauen das ist gefährlich sondern der herr jesus bedient sich dieser sprache um uns einzuführen in seine wahrheit was mich das möchte ich dann auch hoffentlich deutlich machen an den abenden ist immer ganz besonders bewegt ist die tiefgründigkeit der worte des herrn jesus ist etwas unfassbar was er mit wenigen worten sagt wir wollen das jetzt mal anhören uns wir lesen heute abend nur ein ganz kurzes einfaches gleichnis das gleichnis von dem guten oder treuen und bösen knecht doch noch [00:08:02] schnell ganz schnell sagen dass alle drei gleichnisse einen hauptgedanken haben nämlich den der herr jesus ist abwesend das ist typisch für die christenheit für die zeit des christlichen zeugnisses auf der erde der herr jesus der bräutigam der herr ist abwesend alle drei gleichnisse haben den gedanken dass er kommt irgendwann kommt da werden wir schnell merken wie uns das anspricht wie er zu uns redet dass das nicht bloß ein schönes bild ist sondern dass er zu unserem herzen sprechen will und allen drei gleichnissen ist gemeinsam der gedanke der verantwortlichkeit die verantwortlichkeit die wir haben wenn wir uns zu christus bekennen jetzt lesen wir mal ab vers 45 kapitel 24 wer ist nun der treue und kluge knecht den sein herr über sein gesinde gesetzt [00:09:06] hat um ihnen die speise zu geben zur rechten zeit glücklich jener knecht den sein herr wenn er kommt also tuend finden wird wahrlich ich sage euch er wird ihn über seine ganze habe setzen wenn aber jener böse knecht in seinem herzen sagt mein herr verzieht zu kommen und anfängt seine mitknechte zu schlagen und ist und trinkt mit den trunkenen so wird der herr jenes knechtes kommen an einem tage an welchem er es nicht erwartet und in einer stunde die er nicht weiß und wird ihn in zwei schneiden und ihm sein teil setzen mit den heuchlern da wird sein das weinen und das seine knirschen [00:10:05] soweit das erste gleichnis der jesus nimmt ein einfaches bild da ist ein haushalt ein haus und da ist ein knecht der die aufgabe hat diesem haushalt zur rechten zeit die rechte speise zu geben er denkt natürlich hier an den christlichen haushalt und wir haben das wort in hebräer 3 dessen haus wir sind da merken wir dass wir gemeint sind es gibt einen haushalt liebe geschwister zu denen alle gehören die sich zu christus bekennen ob ihr bekenntnis übrigens echt ist oder unecht darauf komme ich auch noch zu sprechen ist eine andere frage jeder der [00:11:05] sich zu christus bekennt gehört zum reich

der himmel und das sind hier gleichnisse von diesem reich der himmel darüber möchte ich vielleicht zu gott will morgen mehr sagen wer ist nun der kluge und treue und kluge knecht der jesus beginnt das gleichnis mit einer frage wir werden irgendwie erinnert an das wort des apostels paulus in erste korenta 4 wo er sagt vers 2 übrigens sucht man hier an den verwaltern dass einer treu erfunden werde es ist irgendwie beglückend geschwister geradezu beglückend dass der herr jesus der sich hier selber vorstellt so vorstellt dass er sorgt für die speise [00:12:02] seines gesindes für die speise seiner mägde und knechte wir lesen das später mehr entwickelt im neuen testament zum beispiel in epheser 5 wunderbare stelle dort wo er sagt dass jeder mann jeder mensch seinen eigenen körper nährt und pflegt und dass gerade so der herr jesus die versammlung nährt und pflegt ich weiß nicht ob euch das schon mal groß geworden ist da ist jemand im himmel der das werk auf golgatha vollbracht hat und unser heiland ist besorgt um uns jeden tag nicht nur wenn wir zusammenkommen dass wir die speise bekommen zur rechten zeit und dazu hat er einen knecht gegeben und hat ihm diese arbeit anvertraut [00:13:01] nun möchte ich noch mal schon auf das letzte gleichnis eben hinweisen dass ist das gleichnis von den talenten wenn wir die reihenfolge einmal anschauen ist es erstaunlich dass der herr jesus damit anfängt dass seine gemeinde dass seine geliebten speise bekommen wenn wir die reihenfolge gewählt hätten hätten wir wahrscheinlich es anders gemacht werden wahrscheinlich das evangelium an die erste stelle gesetzt und in der tat ist das auch eine ganz wichtige sache das verkündigen des evangeliums kann man gar nicht hoch genug einschätzen aber der herr jesus beginnt nicht damit das ist dann dritte gleichnis da kommt ja mit allem nachdruck auf diese wichtige arbeit auf diesen wichtigen dienst zu sprechen aber in dem ersten gleichnis geliebte zeigt er uns wie wichtig es ihm [00:14:03] ist dass die seinen speise bekommen zur rechten zeit das hat bei ihm in gewissem sinn den vorrang sogar vor dem evangelium ich glaube dass wir nicht immer diese blickrichtung haben als der herr jesus den petrus öffentlich wiederhergestellt hatte in johannes 21 da gibt er ihm drei aufträge weide meine lämmlein hüte meine schafe weide meine schafe das ist genau der gleiche gedanke das ist das erste was der herr jesus im herzen hat mich macht das jedenfalls glücklich weide meine schafe hüte sie das ist kein nebengedanke liebe geschwister das christentum ist dadurch geradezu charakterisiert im judentum gab es so etwas nicht es gab nicht das was wir heute christlichen dienst nennen was [00:15:05] dieser mann tun sollte dem gesinde dem haushalt des herrn die rechte speise zu geben wenn ich sage das gab es nicht im alten testament wirklich nicht nun im alten testament wurde das gesetz gelehrt es wurde auch darüber gesprochen klar wenn man esra denken zum beispiel hatte sich aufs herz gelegt das gesetz zu erforschen und zu tun und dann in israel satzung und recht zu lehren das war gott wohlgefällig aber es ging immer um das gesetz auch die stelle in nehemiah 8 möchte ich gerade mal eben ausschlagen die wird oft als denke ich als beispiel dafür angeführt dass es eben doch so etwas gab wie einen dienst am wort ich möchte das nicht alles jetzt lesen dort haben wir die begebenheit dass esra auf dem gerüst steht und dass er das buch des gesetzes vor dem ganzen [00:16:04] volk öffnet und er priester den herrn und dann heißt es in vers 7 die levitin belehrten das volk über das gesetz das volk stand auf seiner stelle das acht und sie lasen in dem buche in dem gesetz gottes deutlich und gaben den sinn an sodass man das gelesene verstand hat das früher auch immer so aufgefasst als doch ein beispiel für eine art dienst am wort aber ich glaube dass es ein irrtum ist wir müssen bedenken dass die menschen die dort standen die juden aus der gefangenschaft aus babylon gekommen waren und sie hatten ihre sprache nämlich das hebräische in der gefangenschaft verloren sie haben die sprache aramäisch angenommen eine semitische sprache die sehr ähnlich ist aber doch eine andere sprache ist vielleicht so ähnlich wie holländisch [00:17:04] und deutsch als beispiel sie haben nicht alles verstanden wenn esra die worte des hebräischen textes vorlas die levitin waren mit dem wort gottes vertraut und auch mit der hebräischen sprache noch sie wussten was da steht und so haben sie das erklärt was dort geschrieben und vorgelesen wurde und so verstanden sie dann das gelesene das kein dienst am wort wie wir es heute haben ich sage das nicht um

irgendwie die Volk Israel herabzusetzen oder die Zeit von damals sondern einfach und deutlich zu machen dass was wir heute haben geliebte Geschwister sehr sehr groß ist wenn der Jesus in Johannes 17 zum Beispiel sagt dass der Geist Gottes kommen würde dass er sie in die ganze Wahrheit führen würde dass er ihnen das Kommende verkündigen würde dass er von dem Seinen von dem was Christus gehört nehmen würde und würde es uns den [00:18:02] gläubigen geben die Geschwister dann ahnen wir dass das wunderbar ist dass das eine Fülle darstellt die ohne Maßen ist die Belehrung oder der Dienst muss natürlich durch das Wort geschehen das ist ganz wesentliche Punkt als Petrus und die überhaupt die Elfe an dem Tag wo die Diakonen da gewählt wurden Postgeschichte 6 aufsteht dann sagt er wir aber wollen im Gebet und im Dienst des Wortes verharren Liebe Geschwister so geschieht Dienst es geschieht mit dem untrüglichen Wort dass wir vorhin in unserem Lied glücklich besungen haben Dienst geschieht [00:19:01] nicht dadurch dass man Erfahrungen erzählt nicht dadurch dass man irgendwelche Schlussfolgerungen menschlicher Art zum Besten gibt Dienst ist durch das Wort es gibt keine Speise es gibt keine Nahrung für das Volk Gottes aus als nur durch das Wort das sind Dinge die wir eigentlich kennen eigentlich müsste man das gar nicht groß sagen und doch ist es wichtig das Wort ist es welches und Speise gibt und es ist eine Gnade dass Gott uns Männer gegeben hat die er benutzt um das Wort weiterzugeben das ist einfach ein Geschenk Gottes ein solcher Knecht der über das Gesende gesetzt wurde wird den Kindern Milch geben er wird den Erwachsenen feste Speise geben wir [00:20:01] lesen diese Ausdrücke in Hebräerbrief und woanders ein guter Diener des Herrn wird nicht immer dasselbe erzählen ob junge Leute vor sich hat oder erfahrene Christen aber immer ist es das Wort noch ein ganz wesentlicher Punkt ist dass der Herr es ist der diesen Knecht über sein Gesinde gesetzt hat er hat sich nicht selber diesen Punkt diesen Platz angemessen überhaupt kann niemand Mensch kein Mensch außer dem Herrn Jesus kann niemand einem Knecht diesen Platz zu weisen das ist ganz ganz wichtig in der Christenheit leider ist das Prinzip längst mit Füßen getreten längst wenn nachher ein Beispiel mal sagen aus ganz früher Zeit in der Christenheit werden Menschen durch Menschen ordiniert und [00:21:02] angestellt um solch einen Dienst zu tun Liebe Freunde dieses Recht jemand zu setzen über sein Gesinde steht niemand zu als nur dem Herrn Jesus wenn wir Ephäser 5 lesen nein 4 Entschuldigung das möchte ich gerade mal tun vielleicht weil das ein sehr wichtiger Gedanke ist da wird gesagt in Übereinstimmung mit uns im Gleichnis 11 und er das ist der Herr Jesus der im Himmel ist er hat die einen gegeben als Apostel und andere als Propheten und andere als Evangelisten und andere als Hirten und Lehrer zur Vollendung der Heiligen und so weiter für den für das Werk des Dienstes also hier heißt es ganz eindeutig auch er hat gegeben und [00:22:03] wir dürfen niemals menschliche Autorität damit hineinbringen übrigens auch Liebe Freunde nicht die Versammlung ist es die jemand ordinieren kann es ist auch nicht die Versammlung die jemand einem eine Gabe gibt oder einen Platz anweist wie hier der Herr es alleine tun kann es ist für meine Seele sehr sehr wichtig es ist der Herr der ihn über sein Gesinde gesetzt hat damit in Verbindung steht ein wichtiger Grundsatz dieser Knecht ist niemand anders verantwortlich als dem der ihnen an den Platz gesetzt hat das ganze Gleichnis auch die übrigen Gleichnisse die wir dann noch mit Gotteshilfe betrachten wollen zeigen uns dass es nur darauf ankommt nur darauf was der Herr Jesus denkt über diesen Knecht es geht nicht darum was wir denken mögen natürlich haben wir auch ein Urteil das ist etwas anderes aber die [00:23:04] Verantwortlichkeit wird ausgeübt vor dem Herrn vor niemand sonst ich habe schon manchmal etwas falsche Gedanken gehört in dieser Richtung auch unter uns es ist nicht die Versammlung die jetzt die Verantwortlichkeit prüft sondern das ist nur der Herr Jesus ein Diener ist nur dem Herrn verantwortlich niemand sonst dass ein Diener in der Mitte der Gläubigen ist und ihre Gemeinschaft suchen wird das ist ein anderer Punkt das ist unbedingt richtig aber die Verantwortlichkeit liegt auf dem Diener vor dem Herrn ihm ist er verantwortlich und noch einen Punkt der mir hier wichtig scheint ich weitergehe der Diener braucht keine weitere Ermutigung den Dienst zu tun wir werden das auch bei dem Gleichnis von den Talenten finden die Tatsache dass der Herr

jemand etwas anvertraut reicht völlig aus um das von ihm [00:24:05] anvertraute auch zu benutzen nun möchte ich deutlich machen schwester dass wenn es hier auch ein wirklich darum geht dass ein diener die speise gibt für das gesinne für das vollgottes das ist der gedanke dass die belehrungen aber eine weitere basis haben oder sich auf mehr erstrecken ich bin sicher dass jeder dienst hier irgendwie vor uns kommt dass das was wir jetzt erleben und hören letztlich auf jeden dienst anwendbar ist nicht jeder von uns hat nun die aufgabe dem gesinne grad die speise zu geben das ist nicht jedem grad gegeben aber was wir hier lernen an grundsätzen ist war für jeden dienst und das macht mich sehr glücklich weil das gleichnis dadurch eine breite bekommt die sehr großartig ist [00:25:08] in vers 46 nachdem er so die frage gestellt hat wer ist nun der treue und kluge knecht sagte in vers 46 glück selig jener knecht den sein herr wenn er kommt also tun finden wird ich habe eigentlich ein bisschen versucht darzustellen was also tun bedeutet also tun bedeutet mit dem wort gottes geschwistern oder auch der welt zu dienen es bedeutet die person christi groß machen ob es junge leute sind oder ältere es fällt alles unter diesem wunderbaren gegenstand und wenn man also tun und den herrn jesus erwartet das war [00:26:01] bei diesem knecht so dann sagte herr jesus dass wenn er kommt er ihn glück selig nennt hier merken wir schon es kommt nicht darauf an was andere knechte sagen vielleicht hat schon jemand mal gedacht was die maria da getan hat als sie ein kapitel später lesen wir das als sie da die narde ausgoss über den herrn hat sie da eigentlich beifall gefunden haben die jünger alle gesagt wunderbar wie du das machst maria das hast du recht gemacht nein sie haben widerstand hat sie bekommen so wozu solch eine verschwendung es kann passieren liebe geschwister wenn wir uns in dem angegebenen sinn mit den gläubigen beschäftigen dass jemand dir sagt ist alles verschwendung geht doch zu den ungläubigen die müssen errettet werden müssen sie auch trotzdem es ist [00:27:04] keine verschwendung an zeit und kraft wenn sich brüder hergeben und wenn junge brüder aufwachsen die das auf dem herzen mal haben wenn der herr es ihnen schenken will sowie esra der wollte dann belehren nachdem er selber gelernt und getan hat wenn sie auf dem herzen haben einmal anderen von diesem großen schatz mitzuteilen das darf man begehren glücklich jener knecht wird einmal lohn geben für die arbeit siehe ich komme bald sagte herr jesus offenbarung 22 und mein lohn mit mir einmal kommt der herr jesus wenn er kommt da wird er sagen du bist ein guter knecht darauf komme ich noch etwas eingehender so gott will am letzten abend zu sprechen [00:28:03] hier sagt er dieser knecht ist glücklich wissen das auch mal hören von deinem herrn was wird er machen mit dem ist das nicht großartig hier merken wir die wieder herr jesus mit seinen worten bilder zappen zeichnet wo jeder strich sitzt ich habe vor kurzem eine kleine weltliche einblendung eine verlobungskarte bekommen von einem jungen paar die ich beide sehr gut kenne das mädchen kann ausgezeichnet malen aber sie mal ganz primitiv wie man das so nennt ganz primitiv aber so hervorragend dass ich ganz weg war wie schön das bild aussieht hat wirklich jeder strich gesessen jeder strich wenn der jesus ein bild malt dann sitzt jeder strich was hat er getan geliebte geschwister er hat zuerst den knecht gesetzt über sein gesinde so da war er treu dieser knecht [00:29:05] glücklich jeder knecht jetzt setzt er ihn woanders hin das ist so typisch unser herr geliebte er will uns hinsetzen an einen hohen ort wenn wir hier treu waren er setzt ihn jetzt nicht über sein gesinde die zeit ist vorbei wenn er gekommen ist gibt es solch einen dienst nicht mehr aber dann setzt er ihn über seine ganze habe ich meine dass das gewaltig ist was hier steht was ist denn seine ganze habe nur erstens ist es seine habe er setzt ihn über etwas was ihm eigentlich nicht gehört übrigens ein gesinde gehört ihm auch nicht aber diese habe das ist alles was der jesus hat darüber setzt er ich möchte man eine stelle aus dem sensschreiben an tür türen lesen [00:30:01] weil sie eine erklärung dafür gibt wie ich denke offenbarung 2 fest 26 wer überwindet und meine werke bewahrt bis ans ende dem werde ich gewalt über die nationen geben nun mal soweit gewalt über die nationen ich glaube liebe geschwister dass der jesus treue ganz allgemein treue im dienst unter anderem damit belohnen wird dass er dem diener eine stellung gibt in seinem reich eine stellung von der er aus regieren wird mit dem herrn jesus nun sagte herrjesus in johannes 13 das muss ich

gerade eben mal lesen [00:31:06] vers 3 er wusste dass der vater ihm alles in die hände gegeben hat das ist seine habe oder in hebräer 2 wird gesagt er hat ihm alles unterworfen das ist seine habe das ist was dem herrn jesus gehört dass gott ihn als den der treu war bis in den tod alles anvertraut die ganze regierung des ganzen universums das ist das hebräische das ist epheser 1 das geheimnis des christus aber ich kann jetzt nicht länger darauf eingehen nur liebe freunde über das alles setzt jetzt der herr diesen knecht gehören tut die autorität und gehört die herrschaft [00:32:02] nur dem herrn jesus das gar keine frage aber es gefällt ihm diese dinge nicht alleine zu benutzen sondern er will mit uns zusammen regieren vielleicht sagst du es gibt etwas größeres als mit ihm zu regieren da wirst du recht haben das werden wir so gott will am letzten abend noch sehen das gibt noch etwas größeres und dennoch will gott es so der herr jesus will es so dass wenn wir ausharren zweite timotheus brief wir auch mit herrschen und wenn einmal wie petrus es ausdrückt in erste im ersten brief im fünften kapitel der erzhirte offenbar geworden sein wird dann werdet auch ihr vers kapitel 5 vers 4 die unverwirkliche krone der herrlichkeit empfangen das ist die belohnung für treuen dienst für einen [00:33:07] dienst der geschieht bis der herr jesus kommt ein dienst der im aufblick zu christus geschieht und in dem wissen dass er einmal wiederkommt ja geliebte das ist eine große sache jetzt kommt ein problem und hier merken wir jetzt vielleicht dass gleichnisse eben gar nicht so einfach sind wie sie aussehen vielleicht bist du auch schon mal gestolpert im allgemeinen lesen wir ja sehr flach die bibel nicht geht dir das auch so gar keine fragen aber obendrüber sind wir schon fertig eigentlich müssen wir fast bei jedem zweiten satz müssen wir stecken bleiben eigentlich denn was da steht ist oft sehr tief oder auch auf den ersten blick nicht verständlich was wir jetzt hier vor uns haben in dem anderen knecht jetzt vor uns kommt ist so ein problem [00:34:04] wenn aber jener böse knecht in seinem herzen sagt nur mal so weit frage wo kommt der böse knecht her? das möchte ich mal wissen. wo kommt der knecht her? ist es ein anderer oder ist es derselbe? so meint ihr. ist es derselbe? kann ja wohl nicht sein. die auch freunde den knicken machen so. doch ist derselbe. ja? jener knecht ist kein anderer knecht. ist derselbe. erklärung dafür ist folgendes der jesus zeigt hier in dem guten knecht und in dem bösen knecht nicht zwei individuen also nicht zwei persönlich knechte [00:35:02] diesen persönlichen aspekt haben wir erst im gleichnis von den talenten allerdings dort bekommt einer fünf, einer zwei, der andere ein talent das ist individuell das absolut persönlich hier nicht ich bin ganz sicher der herr jesus beschreibt mit dem guten knecht und mit dem bösen eine gruppe von knechten und für übrigens eine gruppe von knechten die bis jeweils bis zum kommenden herrn bleibt der gute knecht der bleibt bis zum kommenden herrn haben wir eben betrachtet wenn er kommt dann wird der herr so sprechen und wird ihn über alles setzen was ihm eigentlich gehört aber der herr jesus sieht in seinem mit seinem geistigen auge eine entwicklung dass das was ein guter knecht war degenerieren würde abfallen würde zu [00:36:02] etwas bösem vielleicht denkst du das ist etwas gesucht oder ganz einmalig das ist nicht einmalig lasst mich mal schnell ein beispiel sagen wo das genauso ist in die gleichnissen von matthäus 13 gibt es das von dem senfkorn das kennt ihr ein kleines senfkorn wird in die erde geworfen und obwohl es der meister selbst ist der das weizenkorn dort in die erde wirft der herr jesus selbst wird dort gezeigt er wirft das kleine korn in die erde wächst ein baum gewaltig groß so groß dass sogar in die krone die vögel des himmels kommen die vögel des himmels sind selten etwas gutes in der bibel die vögel sind nie etwas gutes die kommen und holen den samen weg ein bild von den satanischen einflüssen die vögel des himmels kommen und machen sich darin breit das ist genau dasselbe wie hier [00:37:03] das was einmal gut war entwickelt sich zu etwas ungut und der herr jesus sieht dass es unter dem christen unter der christlichen flagge gleichsam etwas böses geben würde im dienst wie das anfängt wollen wir einmal betrachten ich sage noch vorweg schnell der gute knecht bleibt bis der herr jesus kommt und der böse knecht bleibt bis der herr jesus kommt das heißt er sagt uns damit dass beide zustände von solchen knechten und solchen knechten gefunden werden bis er kommt wenn nun jener böse knecht in seinem herzen sagt mein herr verzieht zu kommen da muss ich schon mal ein bisschen einhalten ist schon mal

aufgefallen dass dieser böse knecht sagt mein herr [00:38:01] ich habe oft den gedanken gefunden auch unter uns wenn ich so sagen darf unter den gläubigen dass ein böser knecht kein knecht des herrn jesus ist das ist ein falscher gedanke wir haben hier nicht das was die versammlung ist sondern das was das reichte himmel ist oder anders ausgedrückt wir haben den christlichen bereich in seiner verantwortung vor gott vor uns und in diesem bereich gibt es gute und böse das ist typisch für das reichte himmel es ist immer etwas gutes und etwas falsches und ganz eng beieinander das zeigt uns dass es nicht ein bild der versammlung gottes ist der kirche im reich der himmel nur als beispiel gilt der grundsatz wenn böses gefunden wird lasst es beides wachsen bis zur ernte sagte herr jesus als sie das böse da rausreißen wollen nein sagt er tut das nicht lasst es wachsen bis zur ernte in der versammlung gottes ist dieser grundsatz falsch dort heißt es [00:39:05] tut den bösen von euch selbst hinaus da merken wir das sind zwei bereiche die versammlung ist natürlich im reich der himmel enthalten klar aber es ist diese drei gleichnisse schildern nicht die kirche sondern sie schildern die verantwortlichkeit derer die sich zu christus bekennen ob ihr bekenntnis echt ist oder nicht das werden wir noch später genauer finden aber ich musste es hier sagen mein herr er bekennt sich zu seinem herrn dass er am ende in die hölle geworfen wird lieben geschwister macht klar dass es kein gläubiger ist dieser andere knecht hier denn ein gläubiger kann nicht verloren gehen gott sei dank wir werden dieses beispiel noch klarer finden bitte jetzt bin ich hier zu sehr verbreiten weil ich sonst nicht fertig werde das werden wir im dritten abend in klarer sehen aber das zähne knirschen [00:40:05] der ort wo weiner und zähne knirschen das ist ein bild der hölle liebe geschwister der ewigen strafe dort wird der knecht hingeworfen wenn du übrigens glauben solltest aufgrund deiner eigenen treue das ziel zu erreichen dann wirst du verloren gehen wie ich auch wenn jemand glaubt dass er aufgrund seiner eigenen treue als diener des herrn errettet wird dann werden wir alle das ziel nicht erreichen keiner ist so treu wie es sein sollte wir machen nicht unsere treue zur basis der errettung liebe geschwister sondern sein werk von golgatha gott sei dank die ist tragfähig aber der herr sagt nicht du bist nicht mein knecht das hätte ich gesagt ihr wisst ja gar nicht mein knecht du bist ein falscher kerl nein der herr sagt der herr jenes knechtes wird kommen beachten wir dass der herr jesus nicht sagt er sei nicht [00:41:01] sein herr das macht die sache sehr ernst das ist ein grundsatz der sich eigentlich ausdehnt auf das ganze christliche zeugnis zählt mal wenn jemand sich hat taufen lassen dann ist er äußerlich ein christ ob er leben hat oder nicht er ist ein christ er ist kein barbar er wohnt nicht im busch irgendwo hat nie etwas von christus gehört nein er hat sich sogar taufen lassen dann ist er verantwortlich da gehört er zu dem kreis derer die sich so christus bekennen oder wenn er das abendmahl nimmt und so weiter der herr sagt nicht du bist nicht mein knecht nein du sagst du bist ich will dann ich will du wirst mein knecht sein gut ich werde dich so behandeln das unheil nun und das finde ich für uns so außerordentlich ernst fängt damit an dass der knecht in seinem herzen was sagt [00:42:03] lasst mich eben bemerken geliebte wir können nie jener knecht sein wir können nie jeder jener böse knecht sein aber wir können seine sprache führen wenn ich so denke an das was in philippa für steht deren gott der bauch deren ende verderben ist ja da habe ich zu oft gehört dass die schwister sagen ja das sind ungläubige das geht mich eigentlich nichts an das ist ein irrtum das geht mich sehr an wenn wir auch nie solche sein können im letzten konsequenz weil wir kinder gottes sind so kann doch die sprache von philippa vier oder von lauri z als beispiel ich bin reich kann durchaus von uns geführt werden wir können vielleicht auch denselben fehler machen den jetzt dieser böse knecht macht er fängt an in seinem herzen etwas zu sagen und wirklich [00:43:06] wisst ihr sieht man wieder einmal wie der herr jesus der wie er das so schildert da ist einer der kann in den herzen lesen dieser böse knecht spricht nur in seinem herzen und die menschen mögen dessen noch nie gehört haben was er denkt und sagt in seinem herzen aber der jesus sagt ich habe es verstanden das ist auch bei dir so wir können und bei mir auch wir können manchmal vor den menschen etwas verbergen gelingt uns vielleicht längere zeit aber wenn im herzen kein guter gedanke ist der herr jesus hat gelesen er weiß es was du sagst in deinem herzen möchte das nicht länger ausdehnen

aber für mich ist das ein sehr ernster gedanke wir haben es mit dem herzen kündigt [00:44:01] herzenskündiger zu tun was sagt er denn jetzt nenne ich das weiter verfolge möchte ich mal eine stelle aus apostelgeschichte sieben lesen ist auch ganz erschütternd will einfach da tun dass es mit dem herzen anfängt dass die ausgänge des lebens von dem herzen sind und dass wir deswegen unser herz bewahren müssen mehr als alles was zu bewahren ist wie das buch der sprüche sagt in apostelgeschichte sieben stellt stefanus den mose vor 39 und sagt dass sie unsere väter also das volk israel ihm nicht gehorsam sein wollten sondern stießen in ihn von sich und [00:45:01] wandten sich in ihrem herzen nach ägypten zurück das ist das erschütternde sie wollten nicht gehorchen das ist hier da fallen die entscheidung des herzen ich will nicht und dann heißt es sie stießen ihn von sich und ihre herzen wandten sich nach ägypten liebe geschwister ob jung oder alt wenn sich unsere herzen irgendwo hinwenden was vor nicht gut ist dann wird früher oder später unser fuß folgen ist es so wenn die herzen dorthin gehen dann laufen wir auch bald äußerlich dorthin das verhängnis begann im herzen und hier begann es damit bei unserem gleichnis dass der knecht der bruch der knecht sagte mein herr verzieht zu kommen in der neueren ausgabe der älber felder haben wir das verziehen mal weggenommen weil das bisschen nicht so ganz gut klingt [00:46:01] mein herz zögert das ist weit besser mein herz zögert zu kommen liebe freunde der herr jesus sagt nicht der knecht habe gesagt er kommt gar nicht der knecht hat nicht gesagt der herr kommt nicht nein hat gesagt es ist noch lange zeit bis er kommt wenn wir anfangen sollten auch wir gläubige in unserem herzen die wiederkunft christi weit weg zu schieben da wird es auch mit uns bergab gehen der normale christ wartet auf den herrn jesus hat der herrland nicht gesagt ich komme wieder hat er nicht gesagt und eine extra offenbarung der apostel paulus gegeben dass einmal die gläubigen die lebenden und die heimgegangenen mit ihm zugleich entrückt werden in wolken in die luft hat er das nicht gesagt hat er [00:47:02] nicht gesagt ich komme bald und der herr jesus sehnt sich nach den gläubigen ich habe oft gesagt der herr jesus hat seinen schatz hier da darfst du dazu gehören und er sehnt sich uns bei sich zu haben sehen wir uns auch uns das nach warten wir auf ihn oder gefällt es uns ganz gut hier auf der erde dass wir ganz gerne ein bisschen länger hier bleiben dann ist uns der gedanke angenehm dass er gar nicht so schnell kommt sind ganz dankbar dass es eine weile noch dauert dann können wir unsere eigenen probleme und geschäfte hier treiben so wie wir es wollen dann ist der untergang vorprogrammiert wenn der knigd in seinem herzen anfängt zu sagen der mein herr kommt nicht so bald wird es folgen haben die jetzt der herr jesus hier beschreibt und ich muss [00:48:05] euch sagen da halte ich immer innerlich den atem an was tut er denn er fängt an seine mitknechte zu schlagen ich würde das erste bezeichnen er hat eine falsche gesinnung das zeigt sich darin dass er nicht gewartet auf den herrn er hatte gar kein interesse dass er kommt denn hat für ihn nicht gearbeitet hat für sich gearbeitet hatte kein interesse dass er kommt eine falsche gesinnung wenn man eine falsche gesinnung hat kommt es sehr schnell zu dem anmaßung zu der anmaßung einer falschen stellung das ist das zweite was hier der herr jesus jetzt zeigt eine falsche stellung nimmt der knigd ein anstatt zu dienen herrschte er ich [00:49:07] möchte meine stelle lesen geliebte vielleicht ist etwas unbekannt deswegen möchte ich sie gerade mal lesen eine stelle wo der herr jesus im matthäus evangelium wahren dienst bezeichnet was wahre dienst ist das ist im kapitel 19 vielleicht habt ihr die stelle unter diesem blickwinkel noch nicht so gesehen mir ging das auch so fast 29 19 fast 29 und ein jeder der irgend verlassen hat häuser oder brüder oder schwestern oder vater oder mutter oder weib oder kinder oder ecker um meines namens willen wird hundertfältig empfangen und ewiges leben erben aber viele erste werden letzte und letzte erste sein dieses wort geliebte geschwister enthält zwei prinzipien zwei [00:50:03] grundsätze für wahren dienst der erste grundsatz ist liebe um meines namens will das ist die liebe zum herrn jesus das ist wahre dienst der aus der liebe zum herrn jesus hervorfließt zweitens demut erste werden letzte sein ein wahrer diener muss demut lernen mein großvater hat immer gesagt das ist aber nicht nur ein wort dass mein großvater gesagt hat auch andere aber ich weiß es nun gerade mal von ihm er hat immer gesagt wer der versammlung dienen

will muss zufrieden sein der schuhputzer der versammlung zu sein wenn du dienen willst musst du diesen platz einnehmen demut muss zufrieden sein ein letzter zu sein dass der herr jesus die letzten zu ersten macht ist ein anderer punkt aber [00:51:01] es ist war zwei grundsätze liebe und demut in verbinding miteinander sind großartig und dieser knecht tut das ganze gegenteil er liebt nicht den herrn sondern sich selber und er will nicht den anderen in demut dienen sondern will sich über sich stellen und so fängt er an sie zu schlagen diese haltung meine ich hat sich sehr früh in der christenheit heraus gebildet wer den dritten johannesbrief kennt weiß dass es da einen mann gab die treffes der wollte gerne unter ihnen oder den gläubigen der erste sein das ist nichts anderes da merken wir wie diese stellen auch zu uns gläubigen sprechen wir können eben auch so eine haltung haben und der erste sein zu wollen das ist eben nicht matthäus 19 [00:52:04] nun glaube ich das möchte ich mal jetzt daneben stellen der herr will nicht dass menschen sich über menschen erheben und sie beherrschen sondern er will dass wir in liebe einander dienen aber er will trotzdem liebe freunde dass autorität ausgeübt wird ich glaube dass ich das hier einfach mal daneben stellen sollte ich lese mal eine stelle noch mal aus der offenbarung da sagte herr jesus ja ein geheimnis von den sieben sternern das wäre eine bedeutsame sache die ich auch jetzt nur kurz streifen kann aber ich darf doch eben mal lesen in offenbarung 1 vers 16 und er hatte in seiner rechten hand sieben sterne und vers 20 das geheimnis der sieben sterne [00:53:07] die du in meiner rechten gesehen hast und die sieben goldenen leuchter die sieben sterne sind engel der sieben versammlungen und die sieben leuchter sind sieben versammlungen ich kann natürlich jetzt nicht auf alles hier eingehen ich wollte nur die sieben sterne mal kurz versuchen zu erklären der herr jesus redet davon hier dass in der kirche als unter verantwortung es sterne gibt sieben hier eine zahl der vollheit vollkommenheit die ihr gesetzt hat licht zu verbreiten während es nacht ist das ist der gedanke der autorität in der versammlung es ist einfach nicht [00:54:02] wahr zu sagen die versammlung habe keine autorität das ist einfach falsch die versammlung hat autorität aber sie hat sie nicht in sich selbst sondern in dem herrn jesus der in ihrer mitte weilt. Nun haben wir sonne mond und sterne und ich glaube Psalm 136 wenn ich mich nicht ganz täusche sagt etwas ganz wichtiges aus ja 136 vers 9 nein vers 8 schon mal die sonne schuf gott oder machte er zur beherrschung des tages vers 9 den mond und die sterne zur beherrschung der nacht das können wir auch lesen erste mose 1 als er diese sonne und mond und sterne in beziehung setzte zur erde da heißt es auch zur beherrschung der nacht und des tages also die sterne sind ein bild von untergeordneter autorität [00:55:02] die sonne ist oft in gottes wort ein bild von absoluter autorität nämlich von gott die der mond ist hier und da ein bild von abgeleiteter autorität das ist die versammlung sie hat eine abgeleitete autorität sterne sind nicht die versammlung sind brüder die gott gesetzt hat licht zu verbreiten zur leitung und belehrung in der versammlung das sind sterne sie haben eine gewisse untergeordnete autorität durch das was sie tun weil sie mit dem wort gottes licht verbreiten das will der herr jesus damit wollte ich kundtun und deutlich machen es gibt in der versammlung gottes auch in der christlichen bereich wenn wir es allgemeiner fassen wollen durchaus den gedanken göttliche autorität aber dieses diese autorität darf keineswegs [00:56:02] verwechselt werden mit einem eigenwilligen herrschen über die geschwister zu sagt zum beispiel petrus da muss ich noch mal kapitel 5 seines ersten briefes bemühen dass durchaus die herde gottes vers 2 gehütet werden soll und es soll auf sich geführt werden das ist gerade was gemeint ist mit regierung mit autorität es soll auf sich geführt werden nicht aus zwang sondern freiwillig damit aber sofort angefügt vers 3 nicht als die der herrschen über ihre besitztümer brüder werden niemals herrschen über die geschwister und wenn sie es versuchen sind sie falsch sie dürfen auch nicht herrschen über die gewissen der geschwister was sie tun sollen ist licht verbreiten mit dem wort gottes zur führung und leitung der geschwister nun [00:57:02] dieser knecht hier in unserem abschnitt schlägt die knechte und ich habe den eindruck dass der herr jesus etwas ganz bestimmtes damit meint als er diese worte sprach da war er noch hier auf der erde wandelte hier war nicht so sehr weit weg von seinem tod ich habe übrigens vergessen zu sagen zu anfangen dass dieses gleiche

gleichnis noch einmal vorkommt und zwar in lukas 12 zu einem sehr viel früheren zeitpunkt gesprochen das zeigt uns dass der herr jesus hier und da dieselben worte in ähnlicher form gesagt hat und dass er damit diese belehrung zutiefst unterstreichen will so jetzt komme ich hier zurück er schlägt 70 jahre später knapp knapp 70 jahre später diktierte der herr jesus [00:58:07] der längst im himmel war seinem knecht johannes auf patmos sieben briefe in die feder für mich ist das immer sehr sehr bedeutsam geliebte was johannes da diese sieben sens schreiben sogenannten sieben sens schreiben dann schickte war direkt was der herr jesus in die feder diktiert hat so wie hier direkt seine eigenen worte und da hat er unter anderem das möchte ich jetzt mal lesen in dem sens schreiben an ephesus an dem brief in ephesus zu ephesus folgendes gesagt offenbarung 2 vers 6 nachdem er tadeln musste sagt er lobend aber dieses hast du dass du die werke der nikolaiten hasst die auch ich hasse und dann in [00:59:01] vers 15 in sens schreiben an pergamos wird sogar von der lehre der nikolaiten gesprochen also hast auch du solche sagt er tadeln welche in gleicher weise die lehre der nikolaiten festhalten ich zweifel nicht dass das die gleiche gefahr ist von der der herr in seinem gleichnis spricht nikolaiten leitet sich ab von einem wort das volk und sieg bedeutet das zwei wörter in sich hat also volksbeherrscher heißt das eigentlich und man muss annehmen dass ja damit das entstehen eines klerus andeutete einer gruppe von menschen die sich erhoben über die anderen sie beherrschten das war eine verhängnisvolle sache liebe freunde dass sehr früh schon als der jesus gestorben war gar nicht viel lange danach sich so eine geistlichkeit [01:00:05] herausbildete und dagegen die leihen und nur die geistlichen geistlichkeit oder der klerus hatte die er hatte das recht die sogenannten sakramente taufe abend mal und so weiter zu bedienen und zu predigen das sind dinge die wir heute längst kennen das hat sich in der christenheit absolut breit gemacht der gedanke dessen was hier steht von dem bösen knecht ist heute weit und breit leider muss man sagen tut einem weh längst wirklichkeit geworden dieser klerus ist etwas schreckliches der schlägt die knechte des herrn da wollte ich mal ein beispiel sagen als wirklich mich sehr mal bewegt hat als ich das zum ersten mal sah muss man wissen die kirchengeschichte kennen gebe ich mal ein beispiel jetzt gab einen gewissen kirchenvater ein sehr [01:01:05] man sagt tiefgläubiger mann der hieß ignatius aber ein freund von johannes er hat ihn sieben jahre überlebt etwa im jahre 107 nach christus ist dieser mann auf den scheiterhaufen gegangen um der seines herrn will dieser mann war bischof von antiochen erzbischof von syrien sie bitte was habe ich gesagt erzbischof gab es schon ja 100 nach christus gab schon erzbischöfe nicht bloß bischöfe episkopos ist ja eigentlich bloß ein aufseher mehr nicht aber es waren schon kirchliche autoritäten und dieser ignatius ein freund ein schüler von johannes war erzbischof auf seinem weg nach rom ins [01:02:06] matyrium schrieb er sieben briefe interessant auch an sieben versammlungen in asien so ähnlich wie johannes hat irgendwie nachgemacht meine ich und da schreibt in einem der briefe ich habe euch gesagt das hat mich erschüttert ich habe euch gesagt als ich noch unter euch war ihr müsst auf den bischof schauen wie er auf christus schaut einen brief an philadelphia schreibt er ihr müsst horchen da wird von christus gar nicht mehr gesprochen ihr muss horchen auf die bischöfe und auf die diakonen das hat er gesagt irgendwie war ich erschüttert das so früh kaum war der apostel johannes der letzte der apostel zum herrn gegangen einige jahre später war das bereits in der christenheit das ist etwas furchtbares und ich glaube dass der [01:03:04] jesus das schildern will das einnehmen einer falschen stellung als ausfluss einer falschen gesündung muss zum letzten punkt kommen er ist und trinkt mit den trunkenen oh ihr lieben das ist etwas sehr ernstes der jesus sagt nicht dieser böse knecht ist betrunken sondern er sagt er ist und trinkt mit den trunkenen aber er setzt diesen bösen knecht gleich mit den betrunkenen er ist nicht selbst betrunken aber er ist in gemeinschaft mit denen die es tun liebe geschwister das ist ein ganz lebenswichtiger grundsatz auch heute für uns in unserem versammlungsleben wir müssen nicht alles böse selbst tun man kann in verbösung mit dem verbinding [01:04:05] mit dem bösen kommen ohne es selbst zu tun zum beispiel brauche ich nur einem lehrer die hand zu geben mit einem normalen gruß ihn grüßen dann sagt uns der gerade diese apostel johannes in seinem zweiten brief dass wir

dann gemeinschaft haben mit dem ich habe selber gar nicht die böse lehre aber ich bin zu freundlich einem gegenüber der sie hat das deutet gott als gemeinschaft mit dem bösen essen und trinken ist der ausdruck von gemeinschaft übrigens im guten wie im bösen sinn hier ist es im bösen sinn er trinkt und ist mit den trunkenen und der herr sagt da gehörs du hin ich sehe dich eins mit ihnen in 1. korinther 10 essen wir und trinken wir von dem mal des herrn und das ist zum guten da machen wir uns auch eins mit dem leib christi mit dem blut christi [01:05:01] das ist ein grundsatz gottes wenn man götzenopfer ist macht man sich eins mit den götzen das zeigt ihm auch erste korinther 10 wenn wir uns eins machen mit irgendwelchen falschen lehren liebe geschwister wenn dadurch dass wir nur hingehen und das war da uns zu nahe bewegen dann sieht das der herr als gemeinschaft an für mich ist das hier ein sehr sehr ernster gedanke so haben wir eine falsche gesinnung eine falsche stellung und eine falsche gemeinschaft gemeinschaft mit der falschen seite ich muss um ende kommen der herr jesus sagt jetzt nur noch dieses so wird der herr jenes knechtes wie gesagt er sagt er sei der herr auch von diesem knecht kommen an einem tag an welchem er es nicht erwartet und in einer stunde die [01:06:03] er nicht weiß und wird ihn in zwei schneiden und ihm sein teil setzen mit den heuchlern der herr jenes knechtes wird dann kommen das ist ganz toll meine ich wie hier der herr jesus noch einmal jetzt von seinem kommen spricht und meint offenbar nicht dasselbe bei dem ersten knecht bei dem guten knecht da war die ausgangsbasis komplett anders dieser knecht erwartete seinen herrn und arbeitete die hoffnung auf das kommen seines meisters beflügelte ihn geradezu das ist so bei uns auch wenn wir auf den heiland warten dass er vielleicht heute noch kommt dann werden wir jeder von uns den dienst den der herr uns anvertraut vertraut hat gerne noch tun denn morgen kann es dann zu spät sein heute geht das noch so warten wir und arbeiten arbeiten bis er kommt weil wir wissen unsere mühe ist nicht vergeblich [01:07:01] im herr dann kommt der herr ich bin ganz sicher dass er hier die entrückung andeutet ich muss dazu sagen die lehre der entrückung war noch nicht gegeben das dauerte noch jahrzehnte bis es soweit war bis paulus dann diese offenbarung bekam dass einmal die gläubigen alle ihm entgegen gerückt werden ohne den tod zu sehen die dann noch leben die anderen werden auf erweckt werden diese lehre war noch nicht bekannt und der herr jesus entfaltet sie nicht es tut er nicht er entfaltet noch keine versammlungsgrundsätze aber er spricht so er er benutzt eine sprache so dass das raum lässt dafür dass er hier offenbar ein anderes kommen meint als bei den bösen knecht da kommt auch der herr beide erleben das kommen des herrn aber auf ganz komplett verschiedene weise der eine knecht erhört das wort glücklich bist du [01:08:04] und er setzt ihn der herr setzt ihn über seine ganze habe der andere knecht erlebt auch das kommen des herrn aber er wird geworfen an einen der qual und nicht nur das sondern er kommt unerwartet ich habe es nicht mehr so die zeit all die stellen nachzuschlagen wo der herr jesus von seinem kommen als die spricht es gibt einige stellen zweite dritte erste tessalonica fünf zu anfangen zweite petrusbrief drei und so weiter offenbarung zwei stellen da redet er immer er kommt wie ein dieb so kommt er nie für die seinen da kommt er nie als dieb ein dieb kommt plötzlich ein dieb kommt unerwartet und ein dieb kommt unerwünscht so kommt der herr jesus nicht für die seinen wir warten doch auf ihn [01:09:02] jedes herz fiebert ihm entgegen aber für diesen mann kommt er wie ein dieb er kommt zu einer stunde wo er es nicht weiß und erwartet und er wird ihn entzweischneiden das ist irgendwie ein ganz plastischer ausdruck da muss ich meine stelle lesen aus erste chroniker zwanzig da geht es um die kinder amon die david besiegte, besiegt hatte und dann heißt es vers drei erste chroniker zwanzig vers drei und das volk das darin war führte er hinaus und zerschnitt sie mit der säge und mit eisernen dreschwagen und mit sägen [01:10:02] wie erschütternd ist das wenn menschen auseinander gesägt werden hier wird der böse knecht entzweigeschnitten und er wird geworfen an den ort der qual wenn wir all die stellen mal zusammenfassen mach ich jetzt nicht könnt ihr selber vielleicht tun wo das weinen und das zähne knirschen erwähnt wird vom herrn jesus da hat er jedes mal gemeint den ort der qual der ewigen qual was die hölle ist der feuersee liebe geschwister so endet das gleichnis und ich wollte noch

aufmerksam machen dass der Jesus auf einmal am schluss die gleichnishafte sprache fallen lässt das tut er manchen gleichnissen zu anfang ist das ein gleichnis bis auf einmal er aufhört in gleichnisform zu sprechen sondern direkt [01:11:02] wie jetzt hier sagt er wird sein teil setzen bei den heuchlern denn das war dieser mann ein er gab vor dem herrn zu dienen und er hat es nicht getan so setzt der herr ihn dorthin wo alle heuchler sind das ist der ort der qual hoffe nicht dass einer von unseren freunden die heute hier waren oder sind je an diesen ort kommt hast du schon den heiland bist du schon ein glückliches kind gottes dann wirst du nie dorthin kommen größer kann der unterschied nicht sein er setzt ihn über seine ganze habe und er wirft ihn an diesen ort ist der unterschied zwischen himmel und hölle wohl dem der auf dem weg ist [01:12:02] und ich wünschte zu gott dass diese abend auch unsere herzen neu entflammt auf den Jesus zu warten und ihm zu dienen solange es wir verdienen uns nicht den himmel nein wir möchten dem dienen der uns so sehr geliebt hat wir möchten einmal aus seinem munde hören wohl du guter und treuer Knecht wenn der herr uns morgen den abend noch schenkt möchten wir das nächste gleichnis vor uns haben das bekannteste gleichnis das es gibt das gleichnis von den zehn jungfrauen aber ich glaube dass auch dort manches neu sein wird merken wir uns noch einmal liegt mir sehr am herzen der treue knecht steht nicht für eine einzelperson [01:13:02] sondern für eine gruppe von dienen auch der böse beide werden bleiben bis der herr Jesus durch sein kommen ein ende macht